

Ursula Müller

Assimilationsvorgänge im Deutschen (multimedial)

(Demoversion)

Impressum

Autor: Doz. Dr. phil. habil. Ursula Müller
Technische Ausführung: Dipl.-Ing. Wolfram Ulrich
Gestaltungsberatung: Thea Günther

Für Fragen, Bemerkungen, Hinweise, Kritiken, Vorschläge, Wünsche,
Verwendungsmöglichkeiten jeglicher Art
– sowohl zum inhaltlichen als auch
– technischen Anliegen dieser Präsentation
wären wir Ihnen sehr dankbar.

E-Mail: phon-lehre@web.de

© Copyright 2010 by Müller-Ulrich-Günther-GbR

Die gesamte Präsentation ist in allen ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Sie darf – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Zustimmung der GbR weder vervielfältigt, übersetzt, mikroverfilmt noch mittels elektronischer Systeme verarbeitet und verbreitet werden.

Durchgesehene Ausgabe Leipzig 2010

Liebe, verehrte Phonetik-Interessenten,

in jeder Sprache weisen koartikulatorische Lautschwächungen, Assimilationsvorgänge eingeschlossen, ihre eigene Spezifik auf.

Die Annahme, dass sich derartige Vorgänge bei schnellem Sprechen von selbst einstellen, trifft nicht in jedem Falle zu, und setzt z.B. beim Erlernen einer Fremdsprache die Kenntnis der entsprechenden Regelungen voraus.

Die Präsentation „Assimilationsvorgänge im Deutschen“ soll helfen, einige ausgewählte typische Vorgänge, die im Deutschen eine hohe Gebrauchshäufigkeit aufweisen, besser zu verstehen und damit ein schnelles, sicheres Anwenden zu ermöglichen.



Hinweise zur Navigation

- Mit den **Pfeilsymbolen** [<<](#) [>>](#) neben den Foliennummern oder mit den **Pfeiltasten der Tastatur** kann die Präsentation Folie für Folie beliebig vorwärts und rückwärts durchblättert werden.
- Die Abschnitte 1 – 4 lassen sich mit den eingefügten [Links](#) aufrufen:
[Vorwärtslinks >>](#) im Text führen zu den einzelnen Abschnitten.
[<< Rückwärtslinks](#) mittig am unteren Rand führen zum Anfang des Abschnittes und von dort zur Inhaltsangabe zurück.
- Weiter zum [Inhaltsverzeichnis >>](#).

Achtung!

In dieser Demoversion führen nur die mit Links versehenen Inhaltsangaben zu den angezeigten Zielen.

Einsatzgebiete sind u. a.:

- Muttersprachlicher Deutschunterricht
- Phonetik- und Deutschunterricht bei Ausländern (Anfänger und Fortgeschrittene)
- Logopädie
- Hörgeschädigtenpädagogik
- Ausbildung von Fachstudenten der Sprechwissenschaft
- Ausbildung von Lehrerstudenten
- Ausbildung von Gesangs- und Schauspielstudenten
- Ausbildung von Sprachmittlern
- Qualifikation von Rundfunk- und Fernsehsprechern
- Qualifikation von Lehrkräften für den Auslandseinsatz
- Weiterbildung von Fremdsprachenlehrern

Inhaltsverzeichnis

(Die Foliennummern beziehen sich auf die Vollversion!)

1.	Einführung		
1.1	Aufbau der Folien	9	
1.2	Assimilationsvorgang	12	
1.3	Umfang des Materials	14	<u>>></u>
1.4	Foliengestaltung	18	
1.5	Besondere Verschlusslösung	21	
1.6	Anschauungsmöglichkeiten	24	
2.	Endsilben (ES)		
	Reihenfolge der Präsentation	29	<u>>></u>
2.1	Endsilbe < -pen / -ben >	30	
2.2	Endsilbe < -ken / -gen >	42	

2.3	Endsilbe < -ten / -den >	54	
2.4	Endsilbe < -tel / -del >	64	
3.	Lautfolgen mit besonderer Verschlusslösung (LF m. b. VL)		
	Reihenfolge der Präsentation	76	<u>>></u>
3.1	[pf] (< pf >)	77	
3.2	[ts] (< ts, tz, z, c, t(i) >)	84	
3.3	[ks] (< chs, cks, ks, x >)	91	
3.4	[tʃ] (< tsch, tzs, tch, ch >)	98	<u>>></u>
4.	Anhang		
	Folienübersicht der gesamten Präsentation	106	

1.3 Umfang des Materials

Das vorliegende Material umfasst neben der Einführung insgesamt
8 Präsentationen von Lautfolgen:

Es sind die

4 gebräuchlichsten Endsilben

< -pen / -ben >, < -ken / -gen >, < -ten / -den >, < -tel / -del >
([-pən / -bən], [-kən / -gən], [-tən / -dən], [-təl / -dəl]),

bei denen aufgrund der Elision (des Wegfalls) des Marmelvokals [ə] ein Assimilationsvorgang (eine Angleichung) einsetzt;

sowie

4 Lautfolgen mit besonderer Verschlusslösung

[pf], [ts], [ks], [tʃ],
(< pf >, < ts, tz, z, c, t(i) >, < chs, cks, ks, x >, < tsch, tzs, tch, ch >)

also Assimilationsvorgänge, die sich gegenüber der Einzellautralisation ergeben.

Es werden bei den **Endsilben** der Reihe nach dargestellt:

-pen / -ben [-pən] / [-bən] wie z. B. in den Wörtern *hupen* oder *heben*

Folien [**p**], [**p↓**], [**p + p↓**], [**ə**], [**p + p↓ + ə**], [**n**],
[**p + p↓ + ə + n**], [**p + p↓ + n**], [**m**], [**p + p↓ + m**], [**p + m**];

-ken / -gen [-kən] / [-gən] wie z. B. in den Wörtern *packen* oder *sagen*

Folien [**k**], [**k↓**], [**k + k↓**], [**ə**], [**k + k↓ + ə**], [**n**], [**k + k↓ + ə + n**],
[**k + k↓ + n**], [**ŋ**], [**k + k↓ + ŋ**], [**k + ŋ**];

-ten / -den [-tən] / [-dən] wie z. B. in den Wörtern *waten* oder *Maden*

Folien [**t**], [**t↓**], [**t + t↓**], [**ə**], [**t + t↓ + ə**], [**n**], [**t + t↓ + ə + n**],
[**t + t↓ + n**], [**t + n**];

-tel / -del [-təl] / [-dəl] wie z. B. in den Wörtern *Kittel* oder *Bündel*

Folien [**t**], [**t↓**], [**t + t↓**], [**ə**], [**t + t↓ + ə**], [**l**], [**t + t↓ + ə + l**],
[**t + t↓ + l**], [**t + l**].

[<< Inhalt](#)

[>>](#)

Es werden bei den **Lautfolgen mit besonderer Verschlusslösung** der Reihe nach dargestellt:

[**pf**] wie z. B. in den Wörtern *Pferd* oder *Topf*

Folien [**p**], [**p↓**], [**p + p↓**], [**f**], [**p + p↓ + f**], [**p + f**]

[**ts**] wie z. B. in den Wörtern *Zahl*, *Witz*, *Cäsar* oder *Nation*

Folien [**t**], [**t↓**], [**t + t↓**], [**s**], [**t + t↓ + s**], [**t + s**]

[**ks**] wie z. B. in den Wörtern *Keks*, *Max*, *Klecks* oder *Wachs*

Folien [**k**], [**k↓**], [**k + k↓**], [**s**], [**k + k↓ + s**], [**k + s**]

[**tʃ**] wie z. B. in den Wörtern *tschechisch*, *deutsch*, *Kretzschmar*,
Sketch oder *Couch*

Folien [**t**], [**t↓**], [**t + t↓**], [**ʃ**], [**t + t↓ + ʃ**], [**t + ʃ**].

3.4 Präsentation der Lautfolge mit besonderer Verschlusslösung

< tsch > = [tʃ]

(wie z. B. in den Wörtern tschechisch, deutsch, Kretzschmar, Sketch
oder Couch)

Reihenfolge der Folien:

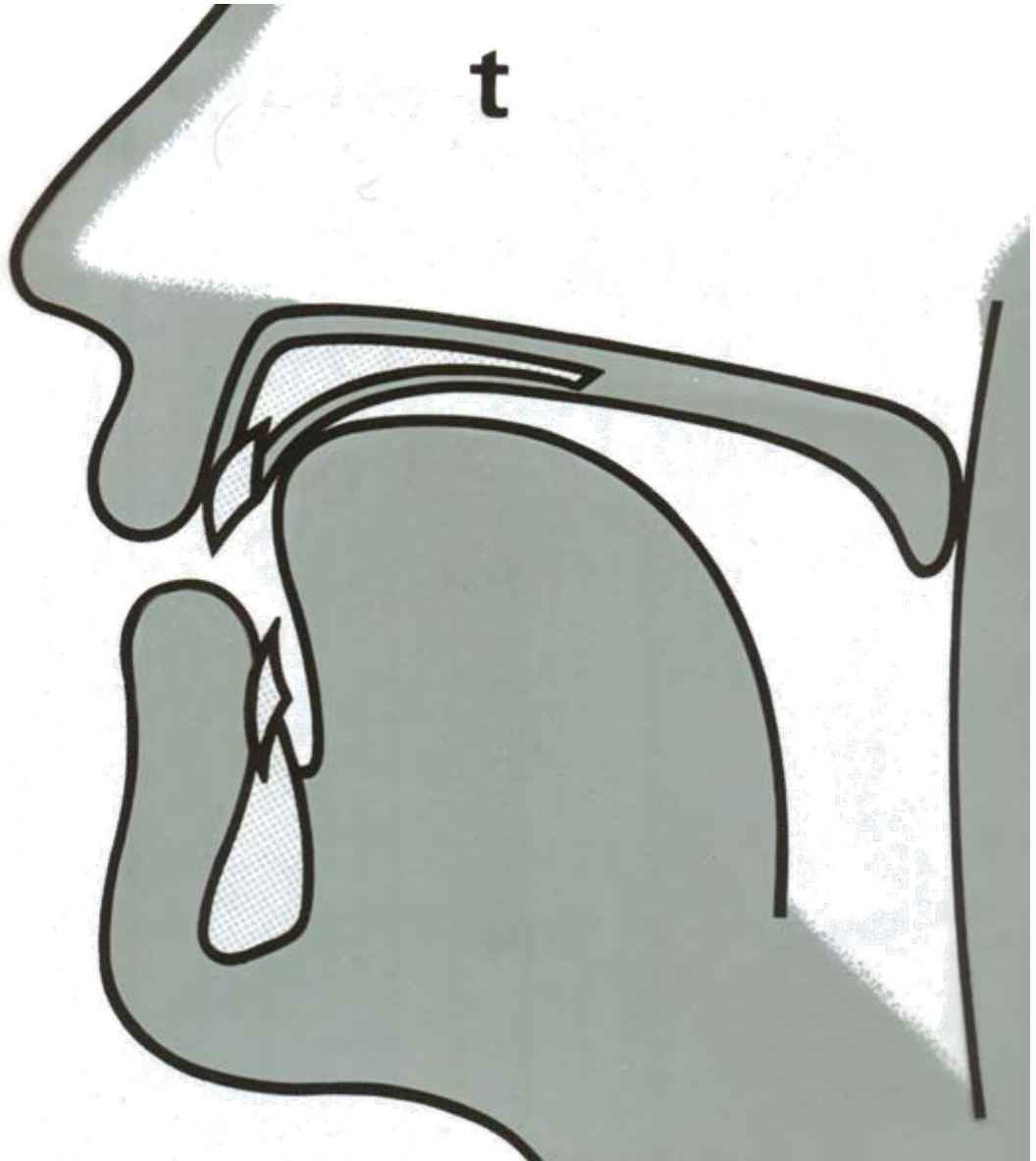
[t], [t↓], [t + t↓], [ʃ], [t + t↓ + ʃ], [t + ʃ].

[t]

Der gesamte Zungenrand
hat bei geringer
Kieferöffnung

Kontakt an den Zähnen
und am Zahndamm des
Oberkiefers,

das Velum liegt fest an der
Rachenwand an.



[t↓]

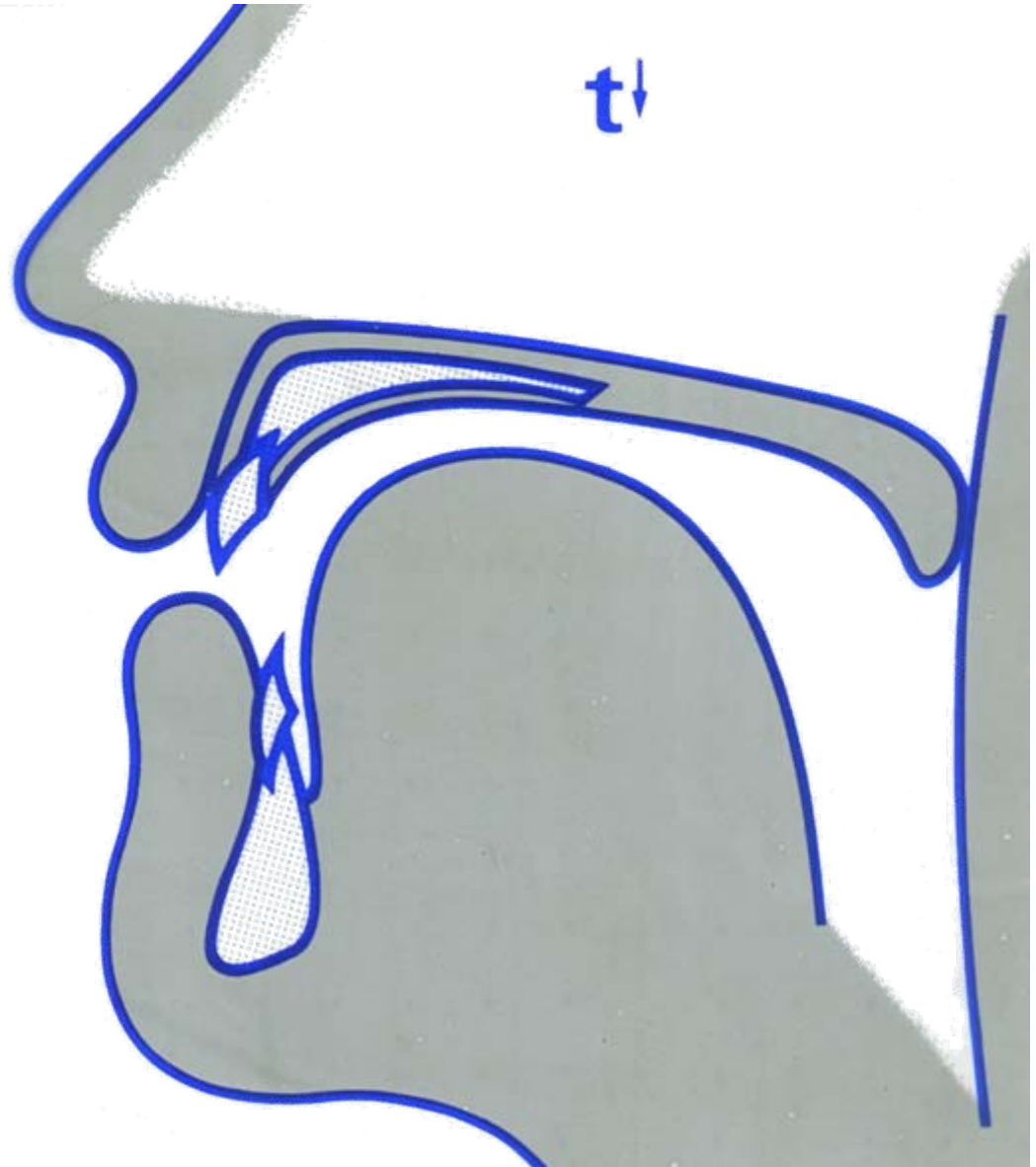
Die Zunge löst sich
sprenglautartig

- mit Aspiration -

rundherum vom Oberkiefer
ab;

der Velumverschluss
an der Rachenwand

bleibt erhalten.



Die Darstellung des Anlaut-
konsonanten [t]
in der Verschlussphase
(**schwarze** Kontur)

und seine Lösungsphase
[t↓] (**blaue** Kontur),

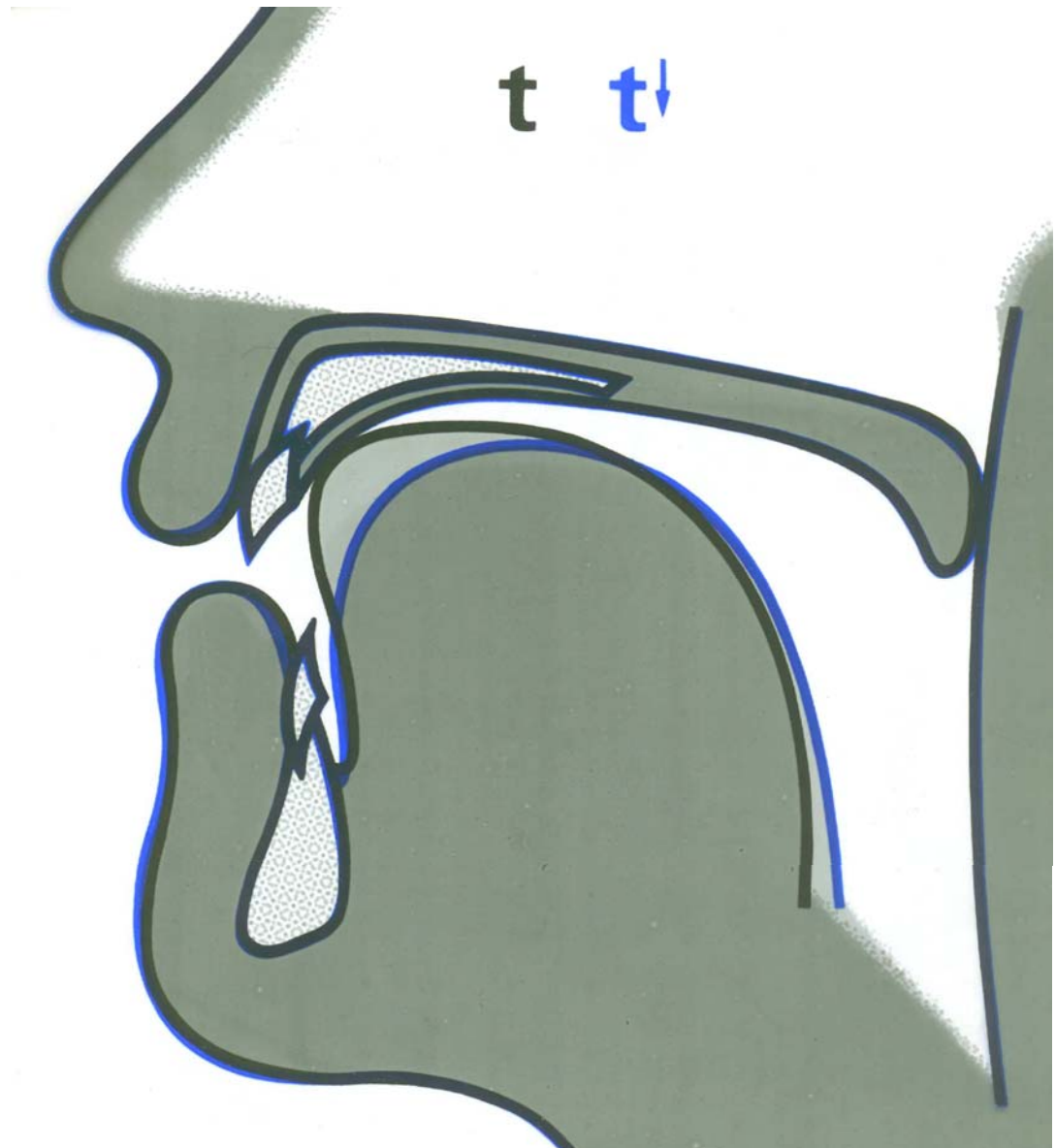
- so wie sie zuvor einzeln
beschrieben wurden -

werden hier
kombiniert gezeigt,

um den Bewegungsablauf
dieses Explosivlautes

(im Sagittalschnitt ist
nur die Mittellinie des
Gaumens erkennbar),

zu verdeutlichen.



[ʃ] (apikal):

Die Zunge
bildet eine breite Mulde;

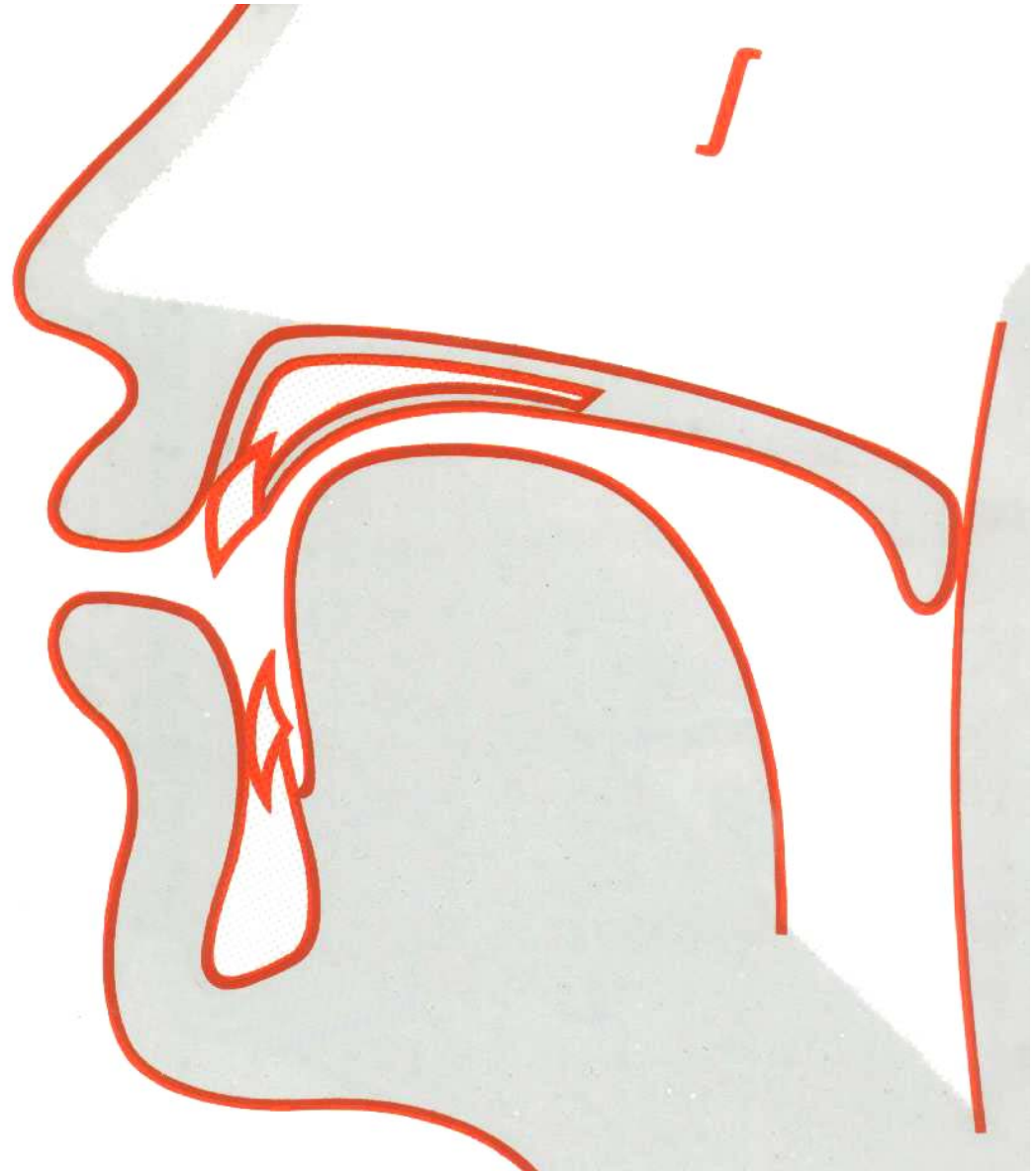
der vordere Zungenrand
hebt sich in Richtung
obere Schneidezähne,

die seitlichen Zungenränder
legen sich am Gaumen an.

Das Velum
bildet mit der Rachenwand
einen Verschluss;

der Kiefer ist gering geöffnet;

die Lippen
sind sehr stark vorgestülpt.



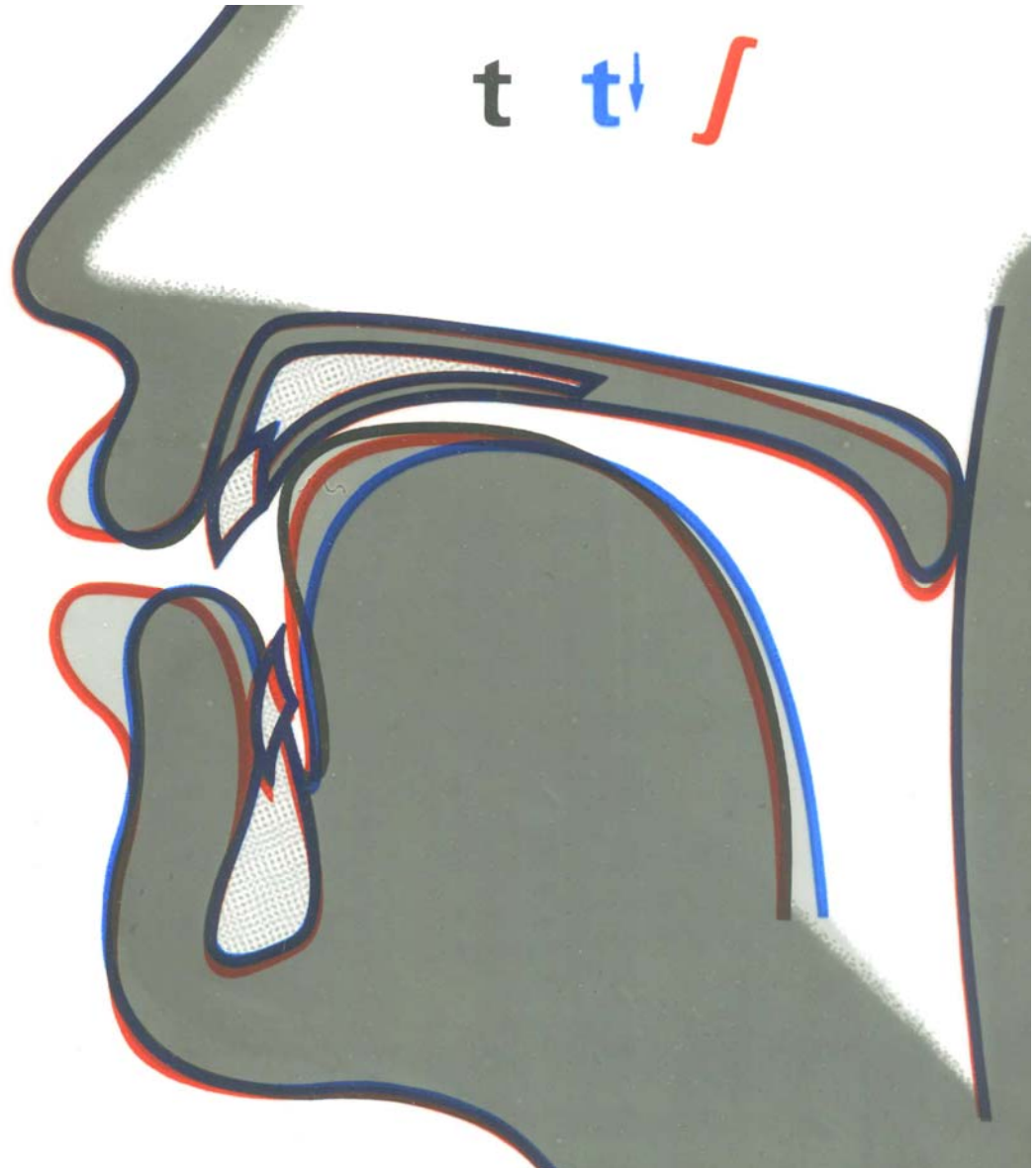
Zu der vorangegangenen Darstellung des Anlautkonsonanten (Explosiv) in der Verschlussphase [**t**] (**schwarze** Kontur) und Öffnungsphase [**t↓**] (**blaue** Kontur)

tritt der zweite Konsonant der Lautfolge (hier der Auslautkonsonant) [**ʃ**] (**orangefarbene** Kontur)

wie er zuvor als Einzellaut beschrieben wurde.

Es wird deutlich, dass nach der abwärts gerichteten Zungenbewegung

wieder eine Hebung erfolgt, bei starker Lippenstülpung.



[tʃ]

Der Zungenrandkontakt
rundherum an der oberen
Zahnreihe beim [t]

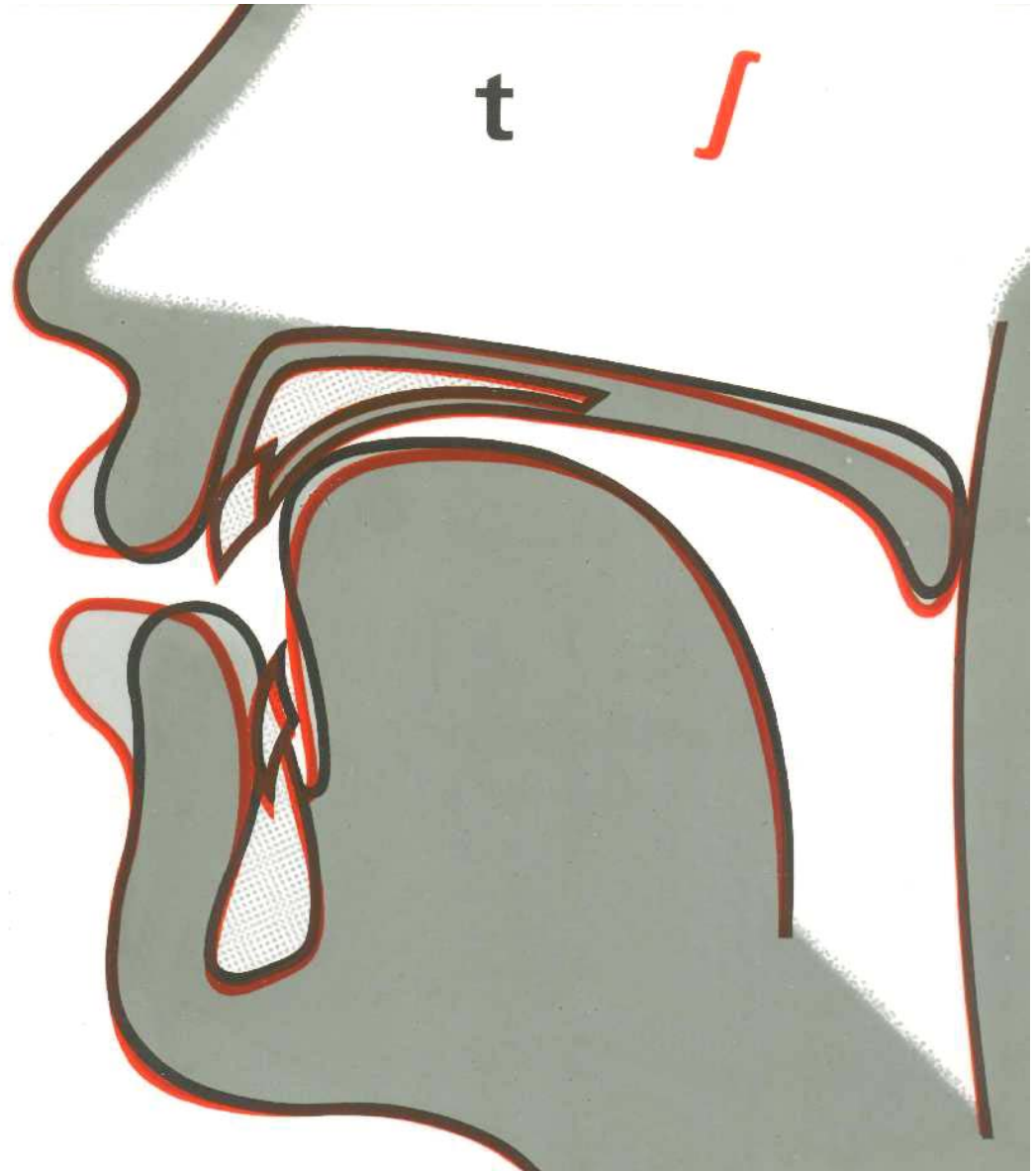
löst sich für das [ʃ]
im Bereich
der Schneidezähne

und des
vorderen Zungenrückens
etwas breitflächiger

als für das [s]
bei der Lautfolge [ts];

die Lippen werden gestülpt;

der breitflächige Verschluss
des Velums
an der Rachenwand
bleibt erhalten.



<< tʃ

<< >>

Falls Sie an der Voll-Version der Präsentation interessiert sind,
mailen Sie bitte Ihre vollständige Postanschrift und Ihre E-mail-Adresse
an folgende Adresse:

phon-lehre@web.de

Sie erfahren umgehend die Versandbedingungen.